

## Vorschau November 2020 – Januar 2021

Reformationssonntag, 1. November 2020, 17.15 Uhr (Klosterkirche)

**Männerchor Zürich-Leimbach: «Lobet Gott mit Liedern und Saitenspiel».** Ostkirchliche Gesänge stehen neben klassischen Chorwerken, und ergreifende Jodellieder lösen sich ab mit beschwingten afro-amerikanischen Spirituals. Dazwischen zarte Klänge der Violine. Leitung/Violine: Christian Enzler. Lesungen: Pfr. Volker Bleil.

Ewigkeitssonntag, 22. November 2020, 17.15 Uhr (Klosterkirche)

**«Also fliehen zugleich und folgen sich immer die Zeiten, unablässig erneuert» Cantori contenti**, 25 Sängerinnen und Sänger aus Zug bringen anspruchsvolle Chorwerke aus verschiedenen Epochen und Traditionen zu Gehör: Musik und Klänge von Bach, Mendelssohn, Mauersberger, Pärt, Rachmaninov, Bortnianski u. a. Musikalische Leitung: Davide Fior. Lesungen: Pfr. Volker Bleil.

Weihnachten – Freitag, 25. Dezember 2020, 17.15 Uhr (Klosterkeller)

**«Canzoni e Sonate».** Das **Ensemble il desiderio** (Hans-Jakob Bollinger, Zink; Agathe Gautschi, Zink & Blockflöte; Ulrich Eichenberger, Posaune; Susann Landert, Dulzian; Daniel Rüegg, Orgel) spielt festliche Musik des Frühbarocks mit Werken von Gabrieli, Cima, Picchi u.a. Lesungen: Pfr. Volker Bleil.

Neujahr – Freitag, 1. Januar 2021, 17.15 Uhr (Klosterkirche)

**Offenes Neujahrssingen in der Klosterkirche Kappel.** Wir singen unter Leitung von Jasmine Vollmer bekannte Lieder zur Weihnacht und zum Jahreswechsel, unterstützt von einem Gesangsquartett. Dazwischen lauschen wir Harfenklängen und Chorälen. Lesungen: Pfr. Volker Bleil.

**Eintritt frei | Kollekte zur Deckung der Unkosten**

### Hotellerie

Übernachtung von Sonntag auf Montag inklusive Frühstücksbuffet: zum Spezialpreis von Fr. 50.— pro Person im Einzel- oder Doppelzimmer. (Ausnahme: am 25. Dezember und 1. Januar gelten die regulären Zimmerpreise)

Bitte bringen Sie Ihre Schutzmaske (Maskenpflicht) und allenfalls eine Wolldecke mit. Die Kirche ist ungeheizt.

Kloster Kappel  
Kappelerhof 5  
8926 Kappel am Albis

Tel. 044 764 88 10  
info@klosterkappel.ch  
www.klosterkappel.ch

Folgen Sie uns auf



Kloster  Kappel

## Musik und Wort

**Aischa Gündisch | Violine**  
**Seraphina Rufer | Violoncello**  
**Lina Schwob | Klavier**

Lesungen: Pfr. Volker Bleil

**Geniale Komponistinnen:  
Damals unterschätzt – heute im Rampenlicht**

**Sonntag, 25. Oktober 2020  
17.15 Uhr in der Klosterkirche**

Reformierte Kirche Kanton Zürich  
www.klosterkappel.ch

## Programm

### Fanny Mendelssohn-Hensel

(1805 – 1847)

#### Trio Op. 11 in d-moll

Allegro molto vivace

Andante espressivo

Lied: Allegretto

Finale: Allegro moderato

### Cécile Chaminade

(1857 – 1944)

#### Trio Op. 34 in a-moll

Allegro moderato

Lento

Allegro energico

Die deutsch-dschibutische Geigerin **Aischa Gündisch (Violine)** wurde in Tübingen geboren. Sie studierte an den Musikhochschulen in Stuttgart, Salzburg und London, unter anderem bei Anke Dill und Detlef Hahn. 2013 wurde sie eingeladen ein Jahr bei Shmuel Ashkenasi in New York zu studieren und erhielt dafür ein Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes. 2011-2013 war sie Mitglied der Orchesterakademie der Bamberger Symphoniker unter Jonathan Nott und Herbert Blomstedt. Als Kammermusikerin gab sie Konzerte u.a. in Paris, der Carnegie Hall in New York, den Ludwigsburger Schlossfestspielen und der Bamberger Biennale mit Mitgliedern des Kuss Quartetts. Seit 2016 ist sie Mitglied in den 1. Geigen des Musikkollegiums Winterthur.

**Seraphina Rufer (Violoncello)** wurde von Patrick Demenga, Claudius Herrmann und Thomas Grossenbacher unterrichtet. Sie ist 1. Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe u.a. am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb. Als Mitglied im Belenus Quartett wurde sie Preisträgerin des Orpheus-Wettbewerbs 2011 & 2012 und des Sonderpreises für die beste Haydninterpretation des 1. Sándor Végh-Quartettwettbewerbs. Zudem gewann sie 1. Preise am Kiwaniswettbewerb 2012 und am «Wettbewerb für zeitgenössische Musik 2012» an der ZHdK sowie einen 3. Preis am «Hans Schaeuble Quartettwettbewerb 2012». Seraphina trat als Solistin u.a. mit dem Zürcher Kammerorchester, dem europäischen Ärzteorchester, dem NZO und dem Neuen Orchester Basel auf. Von 2011-2013 absolvierte sie die Orchesterakademie in der Philharmonia Zürich (Orchester der Oper Zürich). Seit 2013 ist sie Cellistin beim Musikkollegium Winterthur.

**Lina Schwob (Klavier)** erhielt ihre musikalische Ausbildung in Zürich und Montpellier bei A. Roetschi, E. Heiligers und A. Jost. Wichtige Impulse bekam die junge Pianistin an Meisterkursen u.a. bei Anne Quéffelec, Natalya Antonova und Barry Snyder. Sie war mehrfache Preisträgerin am Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs, sowie Stipendiatin der Stiftungen Fritz Gerber und Lyra. Für ihren Pädagogikabschluss wurde sie mit dem Berti-Alter Preis ausgezeichnet.

Kammermusik und Lied ist ihre grosse Leidenschaft. Dabei interessiert sie sich neben dem gängigen Repertoire für thematisch interessante Programme mit noch unbekanntem Werken.

Lina Schwob unterrichtet an der Kantonsschule Limmattal Klavier und wird regelmässig als Dozentin an den Klavierkurs „Chi va piano“ nach Deutschland eingeladen. Im Sommer 2020 schloss sie den Weiterbildungsstudiengang CAS/DAS in Musikphysiologie erfolgreich ab.